

# Modell-Flitzer fahren um die Wette

136 Fahrer nehmen am Faschingsrennen des Modell-Auto-Clubs in Solms teil

**Solms-Burgsolms (dk).** Beim Faschingsrennen des Modell-Auto-Clubs (MAC) Solms sind 136 Fahrer mit ihren ferngesteuerten Flitzern an den Start gegangen.

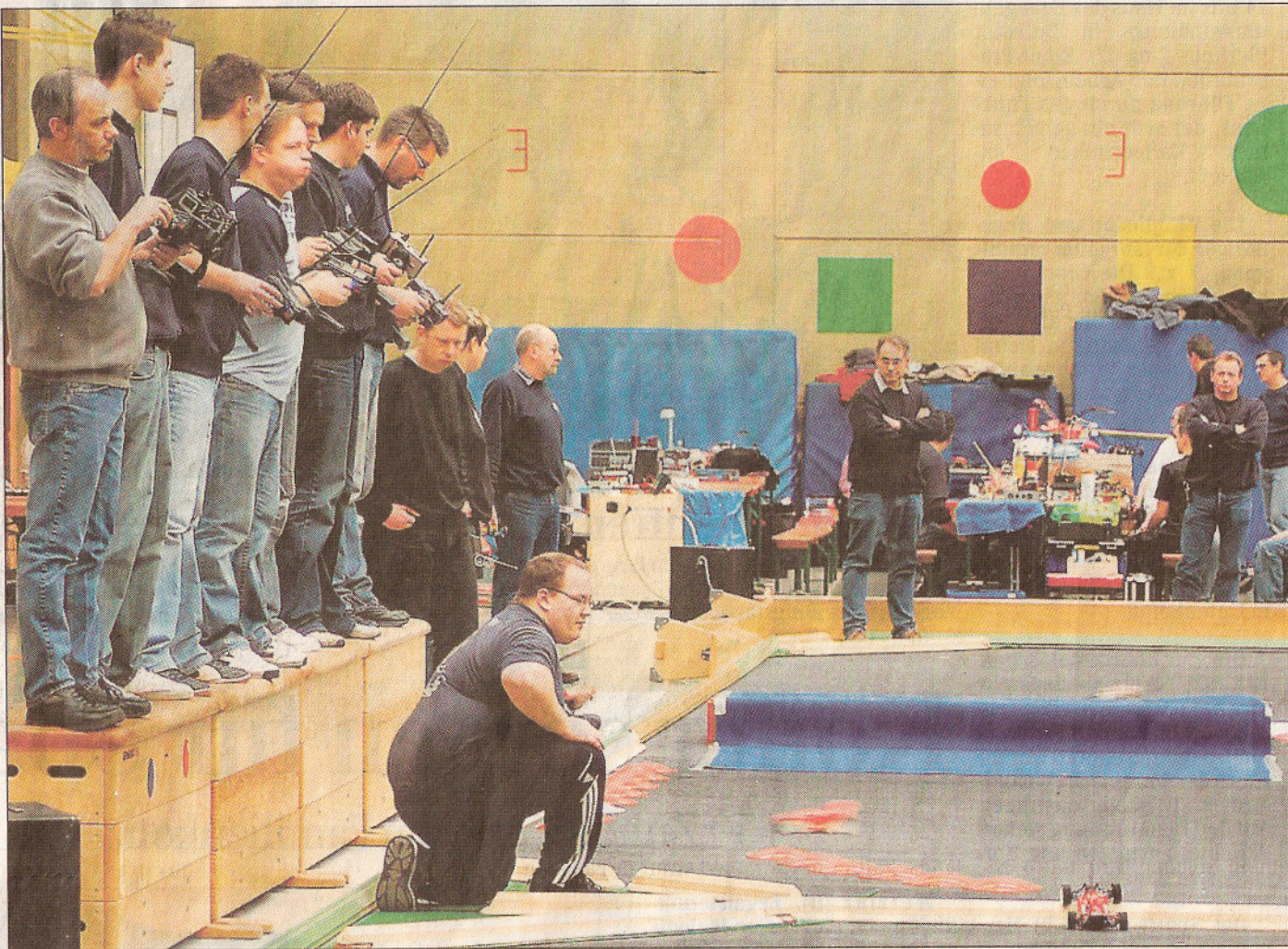
Drei Pokale warteten auf die Sieger des Rennens, zu dem die Solmsener Rennsportler in die zum Renngelände umfunktionierte Burgsolmsener Großsporthalle eingeladen hatten. Die Teilnehmer wetteiferten um den Markenpokal „HPI-Challenge-Pokal“, den „Glattbahn-Elektro-Mitte-Cup (GEM-Cup)“ und den „ASSO-18-CUP“. Letztgenanntes ist ein Rennen von Offroad-Fahrzeugen im Maßstab 1:18.

■ Teilnehmer des Rennens kommen aus Hessen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz

Fahrer aller Altersklassen aus ganz Hessen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz waren bei dem zweitägigen Burgsolmsener Hallenrennen mit von der Partie - darunter auch Deutsche Meister, Welt- und Europameister.

Die Teilnehmer versuchten möglichst gute Rundenzeiten auf der 120 Meter langen Strecke zu erzielen. Die Rennstrecke war auf einem 480 Quadratmeter großen Teppich verlegt worden.

Die Strecke war gespickt mit zahlreichen Hindernissen - dazu gehörten Kurven, die von den Fahrern Geschick erforderten. Auf die Offroad-Fahrzeuge wartete noch eine besondere Aufgabe: Es galt, Sprünge über Schanzen zu meistern. Nicht



Hindernisse erfordern beim Faschingsrennen des MAC Solms Fingerspitzengefühl von den Fahrern.

(Foto: Krause)

selten schoss dabei ein kleiner Flitzer über die Absperrung hinaus. An den beiden Renntagen standen insgesamt zehn Rennklassen in den Rennen um die drei Pokale auf dem Programm. Neben originalgetreuen Nachbildungen der Tourenwagen bekamen die Zuschauer am Rennwochenende auch Offroad-Fahrer und Trucks zu Gesicht.

Einige Modellautos starteten in verschiedenen Rennklassen. „Das liegt daran, dass es sich um die selben Modelle nur mit einer anderen Motorisierung handelt“, so Jochem Carle vom MAC-Solms.

Dass neben einem ruhigen Händchen beim Führen der Flitzer auch technisches Fingerspitzengefühl gefragt war,

lies sich beim „Boxenstopp“ leicht erkennen. Auf den Tischen der Teilnehmer türmte sich technische Ausrüstungsteile und Werkzeug - es wurde geschraubt und gemessen, um auch die letzten Reserven aus den Modellautos zu mobilisieren.

Der erfolgreichste Fahrer des MAC-Solms war Björn

Handke. Er belegte den zweiten Platz in der Einsteiger Tourenwagenklasse. Tim Walther, der als jüngster Rennfahrer des Vereins an den Start gegangen war, errang in der Truck Klasse (LKW) den siebten Platz. Damit lag Tim Walther in dieser Klasse vor den Solmsern Thomas Ebert, Peter Vodak und Beate Freudenstein.

SS 2 21.02.2002